Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIK NORD

Wahlbericht zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 in Schleswig-Holstein

Repräsentative Wahlstatistik

Impressum

Wahlbericht zur Bundestagswahl
am 23. Februar 2025 in Schleswig-Holstein

Repräsentative Wahlstatistik

Herausgegeben von

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Auskünfte:

Telefon: 040 42831-1766
E-Mail: info@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Weiterführende Links

Die Bundeswahlleiterin

Landeswahlleitung Schleswig-Holstein

Ergebnisportal – Wahlen in Schleswig-Holstein

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg, 2025
Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Kiel, Juli 2025

Inhalt

Impressum **2**
Inhalt **3**
Methodische Hinweise **3**
Erläuterungen **4**
1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht **5**
Tabelle 1 Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen und Geschlecht 6
Grafik 1 Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen 7
Grafik 2 Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Geschlecht 8
2. Wählerschaft der Parteien **9**
Tabelle 2 Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen und Geschlecht 10
Grafik 3 Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Geschlecht 11
Grafik 4 Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen 11
3. Verhältnis von Erststimme zu Zweitstimme **12**
Grafik 5 Stimmensplitting bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein 12

Methodische Hinweise

Die hier dargestellten Ergebnisse wurden anhand der repräsentativen Wahlstatistik ermittelt. Ihr liegt eine Stichprobe von 91 Wahlbezirken (73 Urnen- und 18 Briefwahlbezirken) zugrunde, die eine Auswertung über die Wahlbeteiligung und die Stimmenabgabe für einzelne Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht ermöglicht und damit Aufschluss über das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen gibt.

Die Ergebnisse der Stichprobe wurden auf das amtliche Ergebnis der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein hochgerechnet.

Die Geschlechtsausprägungen „männlich“, „divers“ und „ohne Angabe im Geburtenregister“ wurden gemeinsam erhoben. Die Ergebnisse der Männer beinhalten daher auch die Ergebnisse der Personen mit dem Geschlechtsmerkmal „divers“ als auch derjenigen ohne Geschlechtseintrag im Geburtenregister.

Erläuterungen

1. Rechtsgrundlagen

1.1 Wahlgesetz

Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1482) geändert worden ist

1.2 Wahlordnung

Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), die zuletzt durch Artikel 10 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.

1.3 Wahlstatistikgesetz

Wahlstatistikgesetz vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geändert worden ist

2. Ergebnisse

2.1 Wahlvorschläge zur Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein

Kurzbezeichnungen der Parteien

SPD
CDU
GRÜNE
FDP
AfD
Die Linke
SSW
BSW

Übrige Parteien

Die PARTEI
FREIE WÄHLER
Volt
MLPD
BÜNDNIS DEUTSCHLAND

3. Zeichen und Abkürzungen

× Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
– nichts vorhanden
% Prozent

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent

Von den 18- bis 24-Jährigen wählt bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein ein Großteil Die Linke (28,2 Prozent). An zweiter Stelle folgt mit 17,2 Prozent die AfD. GRÜNE (13,4 Prozent), SPD (11,6 Prozent) und CDU (10,9 Prozent) erhalten in dieser Altersgruppe Stimmenanteile im unteren zweistelligen Bereich. FDP (6,1 Prozent), BSW (4,0 Prozent) und SSW (3,7 Prozent) kommen auf jeweils einen einstelligen Stimmenanteil.

Die 25- bis 34-Jährigen wählen zu einem großen Teil die AfD (19,7 Prozent), die GRÜNEN (18,8 Prozent) und Die Linke (16,8 Prozent). Mit einigem Abstand folgen CDU (13,9 Prozent) und SPD (11,7 Prozent). Gemeinsam mit der nächsthöheren Altersgruppe erzielt das BSW hier seine höchsten Anteile im Vergleich der Altersgruppen (jeweils 5,0 Prozent).

Rund ein Viertel der 35- bis 44-Jährigen wählt die AfD (24,4 Prozent); in dieser Altersgruppe erhält die Partei den höchsten Stimmenanteil im Vergleich aller Altersgruppen. Große Stimmenanteile vergeben die Wählerinnen und Wähler dieses Alters zudem an die CDU (20,6 Prozent) und an die GRÜNEN (16,8 Prozent).

Von den 45- bis 59-Jährigen stimmen 27,6 Prozent für die CDU und weitere 20,2 Prozent für die AfD. GRÜNE (15,9 Prozent) und SPD (15,6 Prozent) liegen in etwa gleich auf. Der SSW erzielt hier – gemeinsam mit der nachfolgenden Altersgruppe – den höchsten Stimmenanteil im Vergleich der Altersgruppen (jeweils 4,8 Prozent).

Die 60- bis 69-jährigen Wählerinnen und Wähler vergeben große Stimmenanteile an die CDU (30,6 Prozent) und die SPD (23,2 Prozent). GRÜNE (15,4 Prozent) und AfD (14,1 Prozent) folgen mit einigem Abstand. Gemeinsam mit der vorherigen Altersgruppe wird hier die höchste Wahlbeteiligung aller Altersgruppen registriert (jeweils 86,2 Prozent).

Die Wählerinnen und Wähler im Alter von 70 und mehr Jahren wählen bei der Bundestagswahl 2025 mehrheitlich die CDU (41,1 Prozent). Ein gutes Viertel der Stimmen geht zudem an die SPD (28,3 Prozent). Die Stimmenanteile für AfD (6,9 Prozent), Die Linke (2,5 Prozent), BSW (1,4 Prozent) und die übrigen Parteien (0,6 Prozent) sind die jeweils niedrigsten im Vergleich aller Altersgruppen. Weiterhin weist diese Altersgruppe mit 80,2 Prozent die geringste Wahlbeteiligung auf.

Im Vergleich der Geschlechter fällt auf, dass die Wahlbeteiligung bei Frauen (83,5 Prozent) und Männern (83,6 Prozent) fast gleich hoch ist.

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

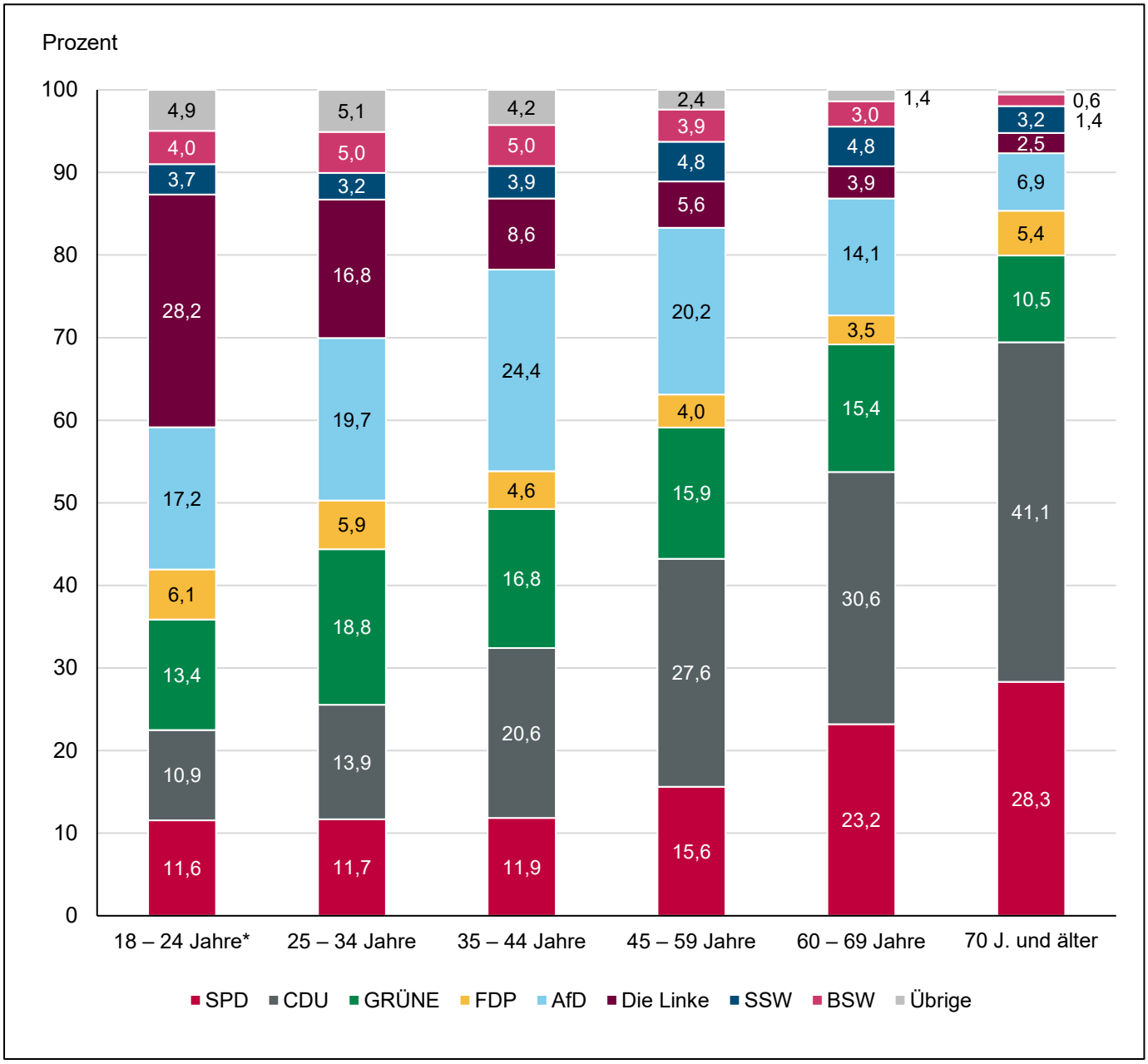
Tabelle 1 **Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent**

Altersgruppen	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	AfD	Die Linke	SSW	BSW	Übrige
						Insgesamt				
18 – 24 Jahre*	81,3	11,6	10,9	13,4	6,1	17,2	28,2	3,7	4,0	4,9
25 – 34 Jahre	81,8	11,7	13,9	18,8	5,9	19,7	16,8	3,2	5,0	5,1
35 – 44 Jahre	83,8	11,9	20,6	16,8	4,6	24,4	8,6	3,9	5,0	4,2
45 – 59 Jahre	86,2	15,6	27,6	15,9	4,0	20,2	5,6	4,8	3,9	2,4
60 – 69 Jahre	86,2	23,2	30,6	15,4	3,5	14,1	3,9	4,8	3,0	1,4
70 J. und älter	80,2	28,3	41,1	10,5	5,4	6,9	2,5	3,2	1,4	0,6
Insgesamt	**83,5**	**18,8**	**27,6**	**14,9**	**4,7**	**16,3**	**7,8**	**4,0**	**3,4**	**2,5**
						Frauen				
18 – 24 Jahre	83,4	12,2	8,2	15,2	3,6	9,4	37,5	4,1	5,3	4,5
25 – 34 Jahre	84,0	12,3	13,9	21,4	4,6	14,5	19,8	3,7	5,0	4,8
35 – 44 Jahre	84,9	13,5	19,8	18,3	3,8	19,4	9,9	4,9	6,1	4,2
45 – 59 Jahre	86,9	17,5	26,4	18,0	4,0	15,5	6,3	5,3	4,5	2,4
60 – 69 Jahre	86,7	25,3	28,6	17,7	3,2	11,2	4,0	5,3	3,0	1,7
70 J. und älter	77,6	29,1	40,9	11,6	4,7	5,8	2,2	3,5	1,4	0,7
Insgesamt	**83,5**	**20,4**	**26,9**	**16,6**	**4,1**	**12,3**	**8,9**	**4,5**	**3,8**	**2,5**
						Männer				
18 – 24 Jahre	79,2	10,9	13,7	11,6	8,5	25,0	18,7	3,3	2,8	5,4
25 – 34 Jahre	79,6	11,1	13,9	16,4	7,2	24,6	13,8	2,8	4,9	5,3
35 – 44 Jahre	82,7	10,2	21,4	15,4	5,3	29,5	7,3	2,9	3,8	4,3
45 – 59 Jahre	85,5	13,7	28,8	13,7	4,0	25,0	4,9	4,2	3,3	2,3
60 – 69 Jahre	85,6	21,0	32,6	13,1	3,9	17,2	3,8	4,3	3,1	1,0
70 J. und älter	83,8	27,3	41,4	9,1	6,3	8,3	2,8	3,0	1,4	0,4
Insgesamt	**83,6**	**17,0**	**28,3**	**13,0**	**5,4**	**20,5**	**6,6**	**3,5**	**3,1**	**2,5**

* Lesebeispiel: In der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen betrug die Wahlbeteiligung 81,3 Prozent. Von allen Wählenden dieses Alters stimmten 11,6 Prozent für die SPD.

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

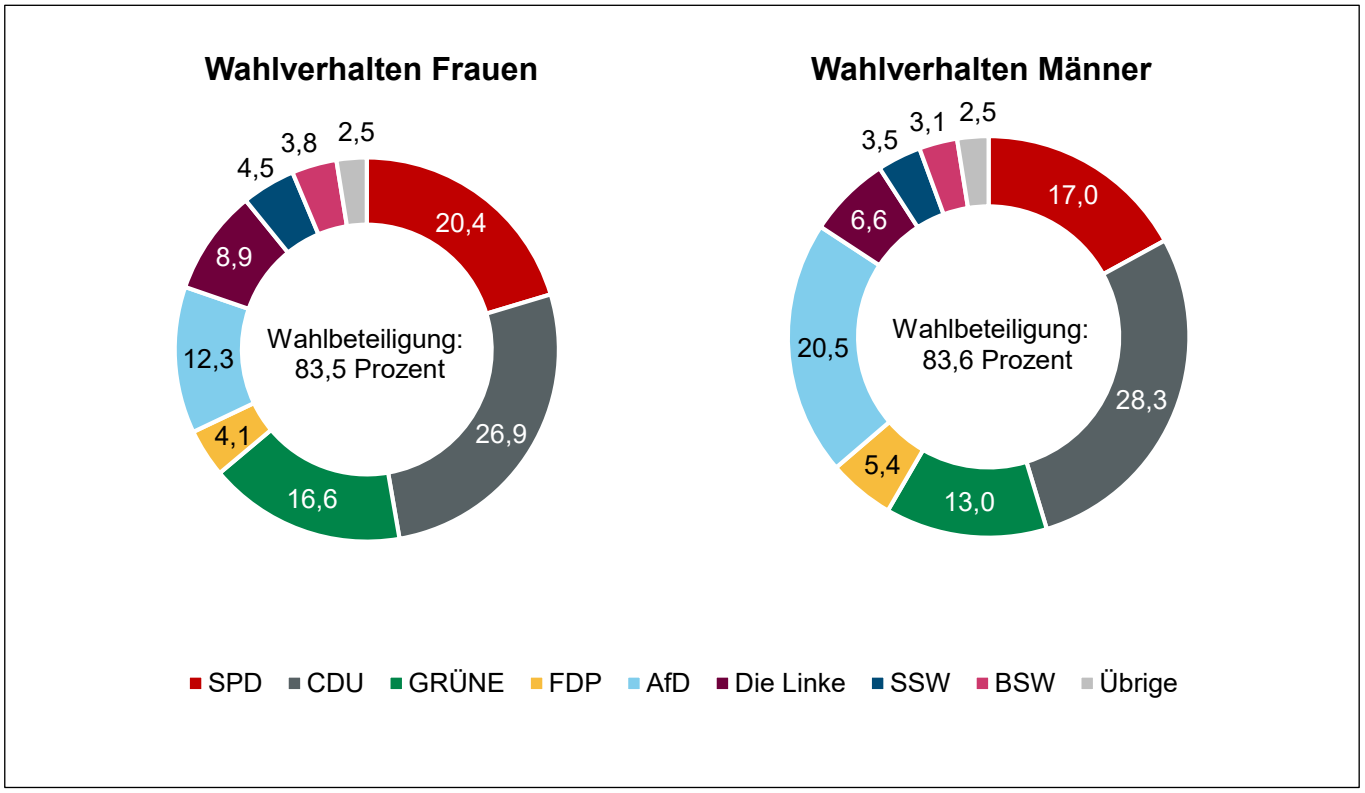
Grafik 1 **Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent**



* Lesebeispiel: In der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen stimmten 11,6 Prozent für die SPD. Weitere 10,9 Prozent stimmten für die CDU.

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Grafik 2 **Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent**



2. Wählerschaft der Parteien – Zweitstimmen in Prozent

SPD und CDU erhalten bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein jeweils mehr als ein Drittel der Stimmen von Wählerinnen und Wählern im Alter von 70 und mehr Jahren. Weitere hohe Anteile erzielen beide Parteien bei den 60- bis 69-Jährigen und den 45- bis 59-Jährigen.

Bei den GRÜNEN sind die Stimmenanteile gleichmäßiger auf die Altersgruppen verteilt. Der größte Anteil stammt mit rund einem Viertel der Stimmen (26,5 Prozent) von den 45- bis 59-Jährigen.

Die FDP bezieht ein Viertel ihrer Stimmen (26,8 Prozent) von den ältesten Wählerinnen und Wählern, die AfD erzielt dagegen hohe Anteile in der Gruppe der 45- bis 59-Jährigen (30,7 Prozent). Umkehrt setzt sich die Wählerschaft der Partei Die Linke aus jungen Wählerinnen und Wählern zusammen; fast die Hälfte ihrer Stimmen erhält die Partei in den unteren beiden Altersgruppen.

Die Stimmen für den SSW stammen größtenteils aus den oberen Altersgruppen. Beim BSW sind die Anteile etwas gleichmäßiger auf die Altersgruppen verteilt.

Mit Blick auf geschlechtsspezifische Unterschiede fällt auf, dass SPD, GRÜNE, DIE LINKE, SSW und BSW jeweils mehr Stimmen von Frauen als von Männern bekommen. Bei der FDP und AfD ist es umgekehrt. Die Wählerschaft der CDU setzt sich zu fast gleichen Teilen aus Frauen (50,4 Prozent) und Männern (49,6 Prozent) zusammen.

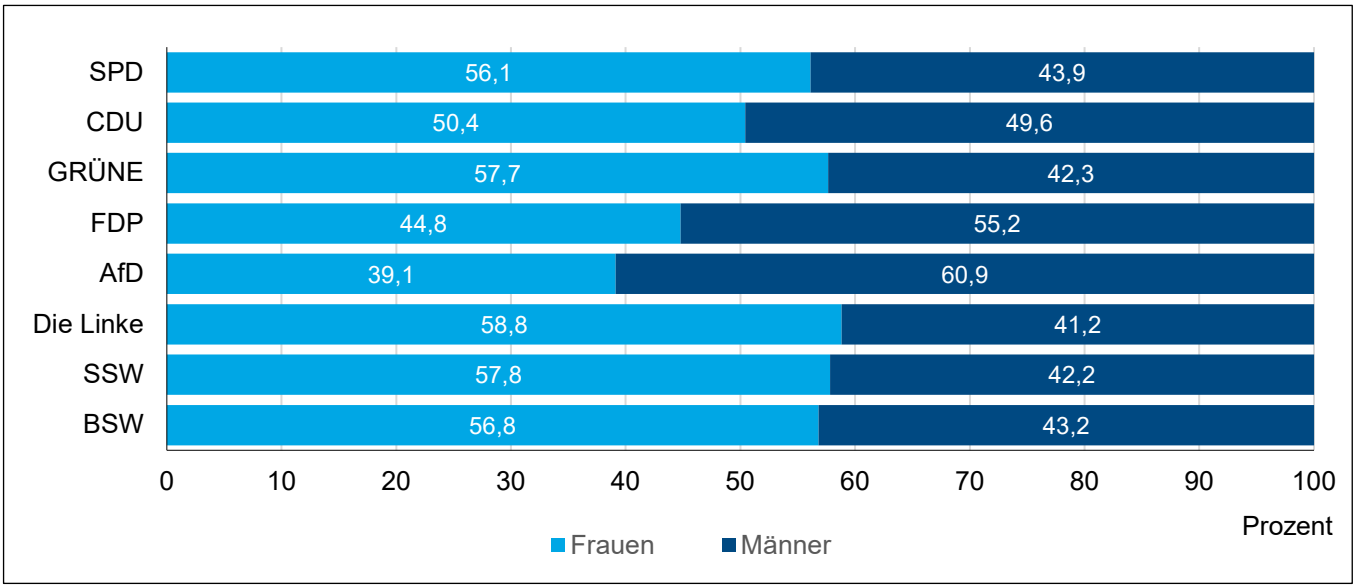
Tabelle 2 **Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent**

Partei	Frauen- bzw. Männeranteil	18 – 24 Jahre	25 – 34 Jahre	35 – 44 Jahre	45 – 59 Jahre	60 – 69 Jahre	70 J. und älter
				Insgesamt			
SPD	x	3,9	7,6	8,9	20,6	23,9	35,0
CDU	x	2,5	6,1	10,5	24,8	21,4	34,6
GRÜNE	x	5,8	15,4	15,9	26,5	20,0	16,3
FDP	x	8,3	15,4	13,7	21,2	14,6	26,8
AfD	x	6,8	14,7	21,1	30,7	16,8	9,9
Die Linke	x	23,1	26,3	15,5	17,9	9,7	7,4
SSW	x	5,8	9,7	13,7	29,3	22,9	18,5
BSW	x	7,5	17,5	20,3	28,1	17,1	9,5
Wählende insgesamt	**x**	**6,4**	**12,2**	**14,1**	**24,8**	**19,3**	**23,2**
				Frauen			
SPD*	56,1	3,7	7,0	9,1	21,0	23,8	35,3
CDU	50,4	1,9	6,0	10,1	24,1	20,4	37,5
GRÜNE	57,7	5,7	15,0	15,1	26,5	20,4	17,3
FDP	44,8	5,5	13,2	13,0	24,2	15,2	28,8
AfD	39,1	4,8	13,7	21,6	30,8	17,4	11,7
Die Linke	58,8	26,3	26,0	15,4	17,5	8,7	6,1
SSW	57,8	5,6	9,5	15,0	28,7	22,3	18,8
BSW	56,8	8,7	15,4	22,2	29,2	15,3	9,4
Wählerinnen insgesamt	**51,7**	**6,2**	**11,6**	**13,7**	**24,5**	**19,2**	**24,7**
				Männer			
SPD	43,9	4,2	8,3	8,6	20,2	24,0	34,6
CDU	49,6	3,2	6,3	10,9	25,6	22,5	31,5
GRÜNE	42,3	5,9	16,1	17,0	26,5	19,5	15,0
FDP	55,2	10,5	17,2	14,3	18,7	14,0	25,2
AfD	60,9	8,0	15,4	20,8	30,7	16,4	8,7
Die Linke	41,2	18,6	26,6	15,8	18,5	11,3	9,2
SSW	42,2	6,2	10,0	11,9	30,1	23,8	18,1
BSW	43,2	5,9	20,4	17,8	26,7	19,5	9,6
Wähler insgesamt	**48,3**	**6,6**	**12,8**	**14,4**	**25,1**	**19,5**	**21,5**

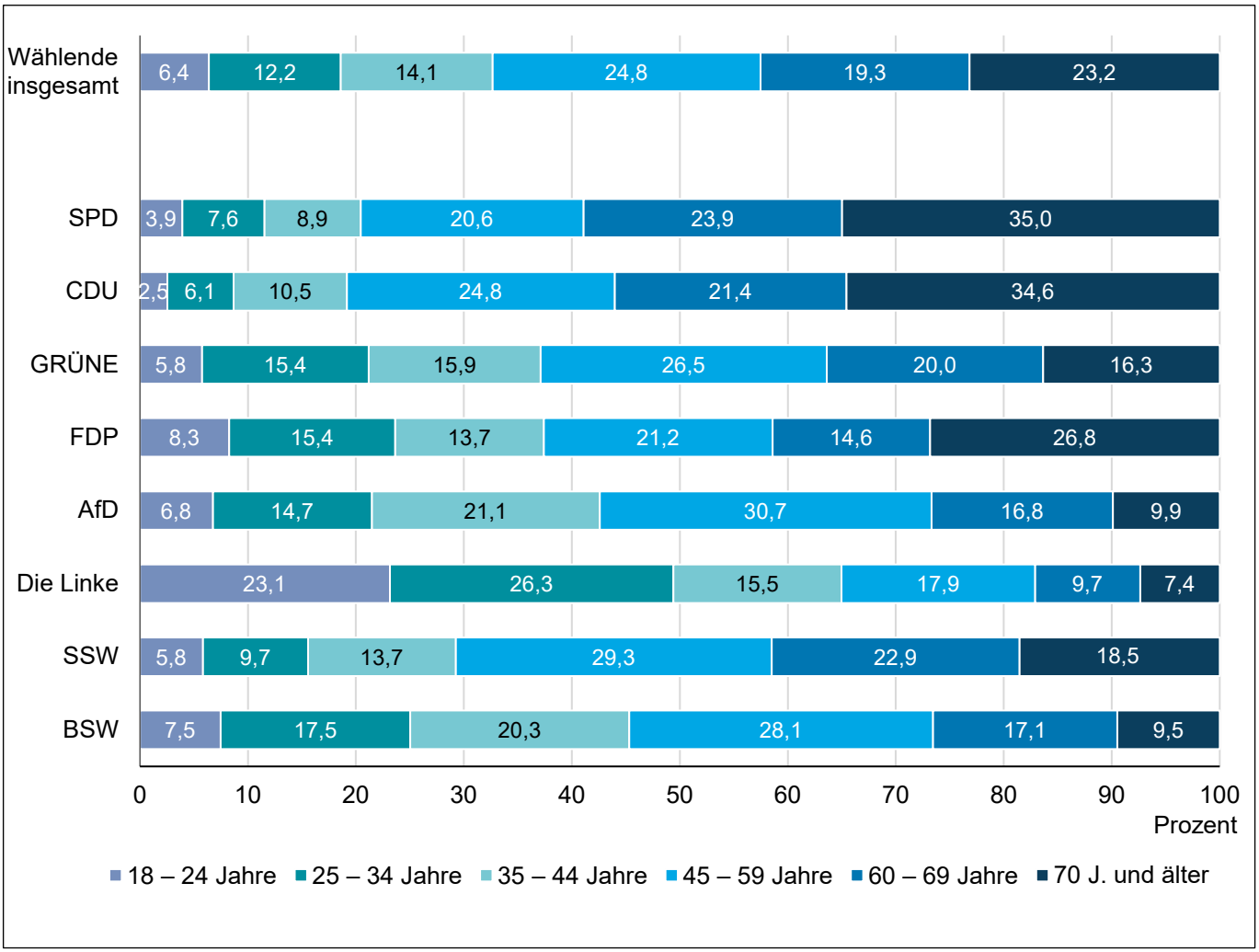
*Lesebeispiel: Von allen SPD-Wählenden waren 56,1 Prozent Frauen. Von allen SPD-wählenden Frauen waren 3,7 Prozent zwischen 18 und 24 Jahren alt.

2. Wählerschaft der Parteien

Grafik 3 **Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent**



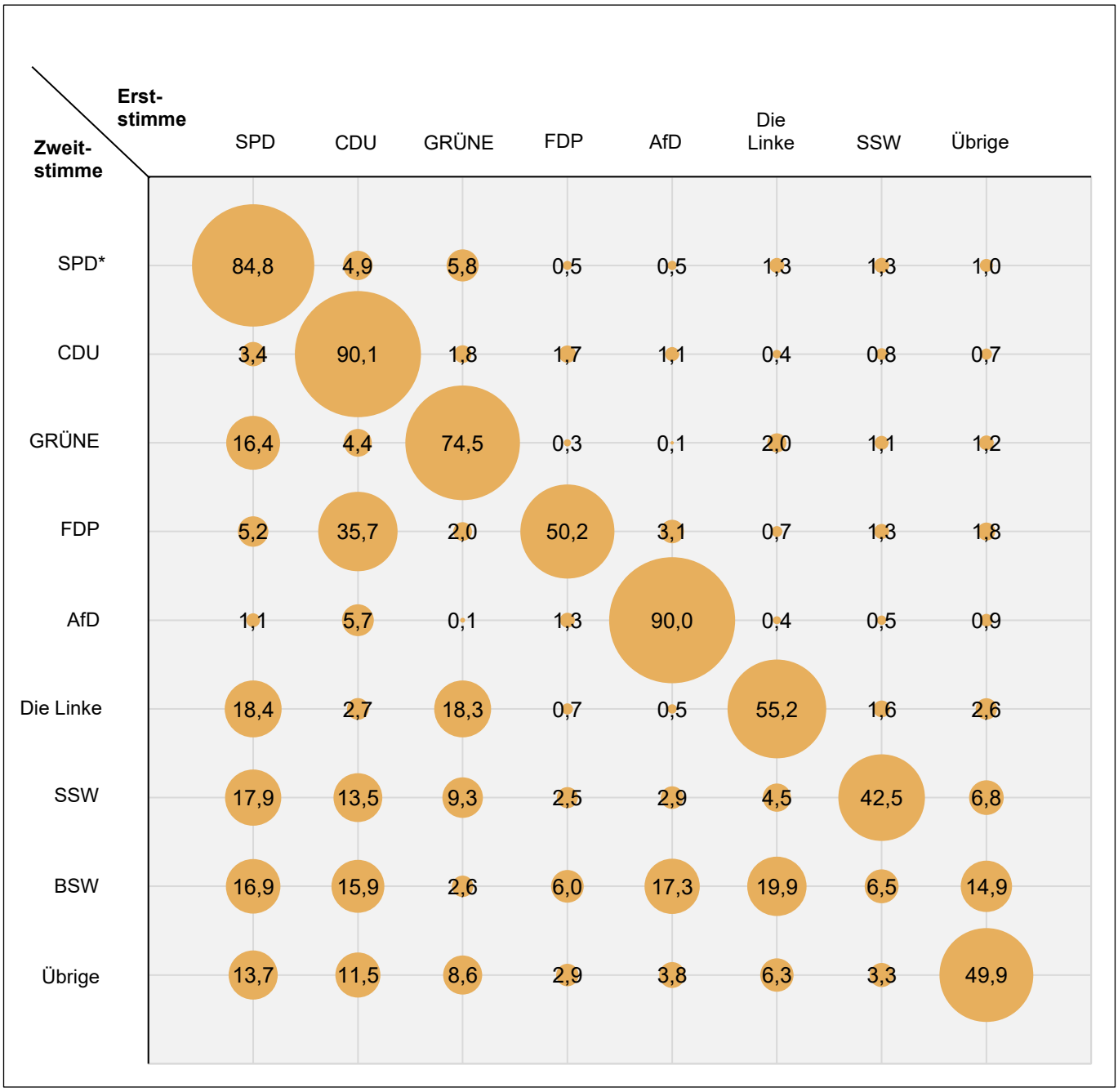
Grafik 4 **Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent**



* Lesebeispiel: Von allen SPD-Wählenden waren 3,9 Prozent zwischen 18 und 24 Jahren alt. Weitere 7,6 Prozent waren zwischen 25 und 34 Jahren alt.

3. Verhältnis von Erststimme zu Zweitstimme

Grafik 5 **Stimmensplitting bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein – Angaben in Prozent**



* Lesebeispiel: Von allen Wählenden, die ihre Zweitstimme der SPD gaben, wählten 84,8 Prozent mit der Erststimme SPD; weitere 4,9 Prozent wählten mit der Erststimme CDU.

Hinweis: Das BSW hatte bei der Bundestagswahl 2025 in Schleswig-Holstein keine Direktkandidierenden aufgestellt und war daher ausschließlich mit der Zweitstimme wählbar.